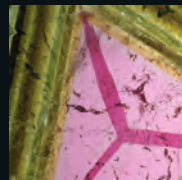
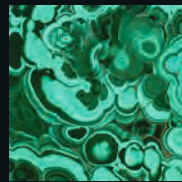
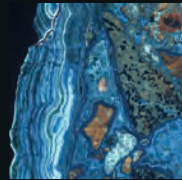
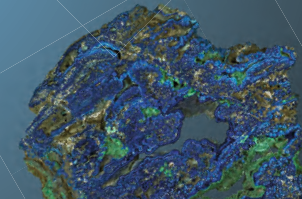
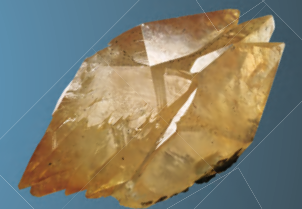




EDLE STEINE

Mineralien faszinieren seit jeher. Diese glitzernden und farbenfrohen „Steine“ in bestechend schöner Form sind nicht selten der Beginn einer großen Sammelleidenschaft. In der Ausstellung präsentieren wir besondere, ungewöhnliche oder einfach nur schöne Mineralstufen aus der Sammlung des Museums. Und wir zeigen die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Mineralien, ohne die unser Leben anders aussehen würde.



ÄSTHETIK

Was lange währt ...

... wird endlich groß. Oder schön. Oder beides. Niemand ist Augenzeuge, wenn tief im Innern der Erde Mineralien wachsen. Ihre Entstehungsweise ist langwierig und kompliziert, doch die Zutaten sind denkbar einfach: Man nehme Silizium, Sauerstoff, Aluminium, Eisen und viele andere Elemente, lasse die Mischung in heißen Wässern durch Gesteinsklüfte zirkulieren und – warte einige Jahrtausende. Wir erklären, wie Mineralien entstehen und wo sie im Schwarzwald und in den Vogesen vorkommen.



TECHNIK

Ohne Mineralien ist alles nichts

Ob Fensterscheiben aus riesigen Kristallplatten, Gelenkprothesen aus Titan oder Automobile – ohne Mineralien wären diese und noch viele andere Produkte undenkbar. Mineralien besitzen so wichtige technische Eigenschaften, dass sie sogar künstlich hergestellt werden. Wir zeigen, dass Mineralien nicht einfach nur schön sind, sondern sich in vielen Dingen des täglichen Lebens wiederfinden – Überraschungen nicht ausgeschlossen.



BIOMINERALISATION

Gute Mineralien – schlechte Mineralien

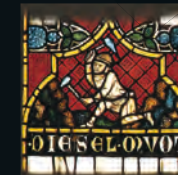
Korallen- und Schwammskelette, Knochen und Zähne – auch sie bestehen aus mineralischer Substanz und sind essentieller Teil vieler Organismen. Entbehrliche Mineralien dagegen sind Nieren- und Gallensteine, die in unserem Körper ihr Unwesen treiben können. Neben diesen Eingeweidesteinen präsentieren wir Augenlinsen aus Kalzit sowie Hirnsand und andere kristalline Kuriositäten – Kolik ausgeschlossen.



BERGBAU

Glückauf!

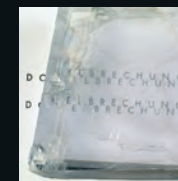
In prähistorischer Zeit diente Hämatit, der „Roteisenstein“, zur Herstellung intensiv roter Farbe für rituelle Zwecke. Später entdeckte man, dass sich aus Erzmineralien wie Zinkblende oder Bleiglanz Metall gewinnen lässt. Damit schlug auch im Schwarzwald die Geburtsstunde des Erzbergbaus, der ganz nebenbei viele schöne Mineralien ans Tageslicht förderte. Wir präsentieren außergewöhnliche Stufen vom Schauinsland und von Wittichen, aus der Grube Clara und aus Menzenschwand.



LABORTISCH

Mineralien hautnah

Aus welchen Mineralien bestehen Granit und Bims? Welchen Farbstrich hat Bleiglanz? Warum sind Kristalle eigentlich so symmetrisch geformt? Am Labortisch gibt es Antworten auf diese Fragen. Hier kann jeder nach Belieben forschen und mikroskopieren, Kristalle mit dem Stereoskop räumlich sehen und Mineralien bestimmen.



INFORMATION

NATURKUNDEMUSEUM KARLSRUHE

Erbprinzenstraße 13, 76133 Karlsruhe
Telefon: (0721) 175-2111, E-Mail: museum@naturkundeka-bw.de

www.naturkundemuseum-karlsruhe.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter Naturkundemuseum Karlsruhe.

EINTRITT Dauerausstellungen

Erwachsene	5€
Ermäßigt	3€
Kinder 6–14 Jahre, Schüler	2€
Familienkarte	10€
Schulklassen pro Schüler	1€
Jahreskarte Erwachsene	18€
Jahreskarte ermäßigt	14€

Eintritt frei: Kinder unter 6 Jahren, Karlsruher Kinderpass (ohne Begleitperson)
Museums-PASS-Musées, Karlsruhe Card (nur Dauerausstellungen)

Ermäßigter Eintritt: Karlsruher Pass

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag: 9.30–17 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 10–18 Uhr
Montag: geschlossen

ANFRAGEN UND INFORMATION

Museumspädagogik (0721) 175-2152
Montag + Mittwoch: 15–17 Uhr, Dienstag + Donnerstag: 10–12 Uhr

SO KOMMEN SIE ZUM MUSEUM

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle „Herrenstraße“
Stadtbahnen: S1, S11, S2, S5, S51, S52; Straßenbahnen: 1 und 4
Von dort aus zu Fuß über die Ritterstraße bis zur Erbprinzenstraße.

HINWEIS: Wegen der Bauarbeiten in Karlsruhe informieren Sie sich bitte beim Karlsruher Verkehrsverbund über den aktuellen Streckenplan: www.kvv.de.

Mit dem Auto

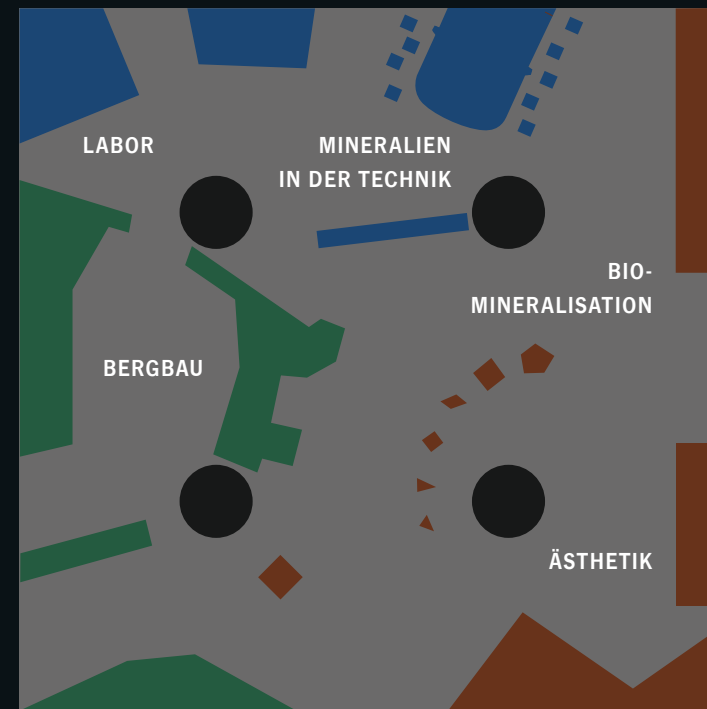
B10 Stadtmitte auf die Kriegsstraße. Am Ettlinger Tor Richtung Stadtmitte.
Parkhäuser: „ECE-Center“, „IHK“, „Landesbibliothek“ und „Friedrichsplatz“



Wir sind Teil der
www.kulturinkarlsruhe.de

Stand: März 2017
Fotos: ©SMNK

DIE AUSSTELLUNG



Die Ausstellung bietet auch Informationen in französischer Sprache.

L'exposition propose également des informations en français.

DAS ANGEBOT

Führungen

Wir bieten Führungen durch die Ausstellung für alle interessierten Besucher und Gruppen an. Dabei spielen z.B. die Entstehungsweise, Form und Nutzung von Mineralien eine wichtige Rolle. Inhaltliche Schwerpunkte können mit uns vorher vereinbart werden. Die Gruppengröße ist auf 15 Personen beschränkt.

Führungen für Schulklassen

In unseren Führungen legen wir dar, aus welchen Mineralien die Erde aufgebaut ist, wie diese entstehen und welche besonderen Formen sie besitzen. Regionale Vorkommen im Schwarzwald können ebenso diskutiert werden wie die Bedeutung mineralischer Rohstoffe. Thematische Anknüpfungen gibt es zum Unterricht in den Fächern Geografie und Chemie, aber auch im Fach NWT. Wir orientieren uns an den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler.

Je Führung können max. 15 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Bei größeren Klassen wird die Gruppe geteilt.

Schülerprojekt

Mineralien – geometrische Körper (4./5. Klasse)

Das Projekt „Mineralien - geometrische Körper“ ist als handlungs- und erlebnisorientierte Ergänzung des Mathematik- bzw. Geometrieunterrichts gedacht. Die Schülerinnen und Schüler lernen Kristalle als besonders schöne und ausgeprägte geometrische Körper kennen und trainieren auf spielerische Weise ihr räumliches Vorstellungsvermögen.

An verschiedenen Stationen ergründen die Schülerinnen und Schüler in Eigenregie, welche geometrischen Körper durch Drehung und Spiegelung von Flächen entstehen und beobachten diese Gesetzmäßigkeiten bei Kristallen. Sie untersuchen Mineralien mit ausgeprägten Formen wie Bergkristall und Kalkspat und stellen Kochsalzkristalle selbst her. In der Ausstellung „Im Reich der Mineralien“ machen sich die Schülerinnen und Schüler mit einer kleinen Rallye auf die Suche nach der Formenvielfalt schöner Kristallstufen und erkennen die Bedeutung von Mineralien für unseren Alltag.

Dauer: 2 Stunden

Da die Klasse während des Projekts in zwei Gruppen aufgeteilt wird, sind zwei Aufsichtspersonen erforderlich.



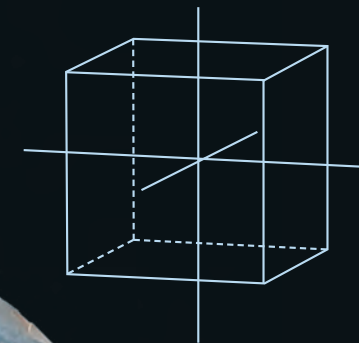
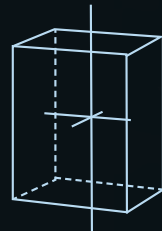
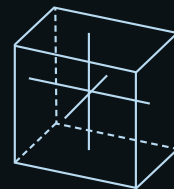
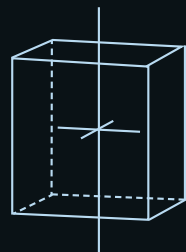
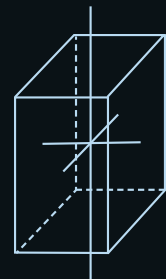
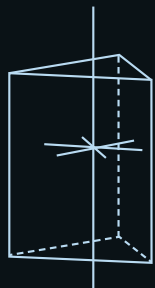
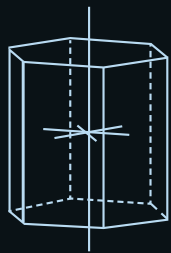
SchülerAktiv!-Blatt

Mit diesem Arbeitsheft können alle Interessierten die Ausstellung in Eigenregie erkunden. Das Heft ist an der Kasse und im Museumshop für 1 € erhältlich.

Weitere Informationen, Anfragen und Buchung unter (0721) 175-2152

Montag und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Wir bitten um Anmeldung spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin.



Im Reich der Mineralien

